

17.06.2009 08:44 / Land: Deutschland / Quelle: nh24

Hightech auf zehn Rädern

AG schickt vier besonders umweltschonende Busse ins Streckennetz



Das saubere Quartett: Die KVG AG nimmt vier neue Solaris-Busse in Betrieb, die aufgrund ihres besonderen Abgasreinigungssystem eine ebenso günstige Umweltbilanz wie ein Erdgasfahrzeug ausweisen und bis zu 15 Prozent weniger Dieselmotorkraftstoff verbrauchen als die Vorgängermodelle, die 2006 und 2007 in den Dienst gestellt wurden. Mirco Heinemann (li.), Leiter der KVG-Buswerkstatt, und Claudio Frare, der im Unternehmen zuständig ist für die Kommunikation der Fahrzeuge, darunter alle Fahrgastinformationen, bereiten die Busse vor für ihre Fahrten im Verkehrsnetz der KVG. (Foto: KVG AG).

Kassel. Ein besonders umweltschonendes Quartett wird ab dem morgigen Donnerstag, 18. Juni, die Busflotte der KVG AG bereichern: Vier neue Solaris-Gelenkbusse werden in das Verkehrsnetz geschickt. Damit komplettiert die KVG ihr Erneuerungsprogramm: Im Jahr 2006 wurden erstmals 30 Busse in Betrieb genommen und ein Jahr später weitere 20. Obgleich die Fahrzeuge von der polnischen Firma Solaris hergestellt werden, stammen etwa 50 Prozent ihrer Komponenten aus deutscher Produktion. Auch zwei nordhessische Unternehmen sind beteiligt: die Kasseler Hübner GmbH lieferte die Türen und Gelenke, die Schwalmstädter Firma Konvekta AG die Anlagen zur Klimaregelung.

Mit dieser Fahrzeug-Investition von rund 1,2 Millionen Euro modernisiert die KVG ihren Fuhrpark und fördert zugleich weiter den Umweltschutz: Bereits heute verfügen 84 Prozent der 74 KVG-Busse über Rußpartikelfilter. Nach Angaben der Vereinigung Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) liegt der bundesdeutsche Standard unter den Nahverkehrsunternehmen bei etwa 50 Prozent. 24 KVG-Busse oder fast ein Drittel sind mit einem zusätzlichen Abgasreinigungssystem ausgestattet, wodurch diese Fahrzeuge die EEV-Abgasnorm erfüllen, die erst in einigen Jahren in Europa gelten wird. Auch die vier neuen bieten diese Technologie, wodurch sie eine ebenso günstige Umweltbilanz aufweisen wie ein Erdgasfahrzeug. "Mit unserer hochmodernen Busflotte leisten wir einen Beitrag zur Reduzierung des Feinstaubproblems", sagt KVG-Vorstandsvorsitzender Andreas Helbig, "auch wenn wir, wie alle Nahverkehrsunternehmen in Hessen und im Unterschied zu mehreren anderen Bundesländern, keine Zuschüsse für neue Fahrzeuge mehr erhalten." Der öffentliche Nahverkehr Sorge für eine bessere Luft in den Städten, sagt Helbig weiter. "Gerade als kommunales Unternehmen fühlen wir uns verantwortlich, unseren Beitrag dazu zu leisten."

Neben dem Umweltschutz ist der geringere Ressourcenverbrauch ein weiterer Aspekt: Die neuen Busse verbrauchen bis zu 15 Prozent weniger Kraftstoff als die bisher eingesetzten. Möglich wird dies durch neueste Getriebetechnik: Das Getriebe Topdyn des Herstellers ZF ist mit einem speziell für die bergige Kasseler Topographie entwickelten Fahrprogramm ausgerüstet.

www.hubner-germany.com info@hubner-germany.com

Die vier Busse Solaris U 18 bieten mit einer Länge von 18 Metern und einer Breite von 2,55 Metern jeweils 54 Sitz- und 93 Stehplätze, der DAF PR 265-Motor hat eine Leistung von 265 kW (360 PS) bei 9,1 l Hubraum. Einzelradaufhängung an den Vorderachsen sorgt durch eine bessere Federung und Kurvenlage für mehr Fahrkomfort, eine elektronisch geregelte Bremse und Fahrerassistenzsysteme für mehr Sicherheit im Betrieb. Zudem sind die Busse mit modernsten Verkehrssteuerungs-Technologien wie RBL, Funk und Bake ausgestattet.

Moderne Diagnosemittel erleichtern die schnelle und sichere Lokalisierung von Fahrzeug-Störungen per WLAN. So kann der Werkstatt-Mitarbeiter der KVG nach dem Einrücken eines Busses in den Betriebshof beispielsweise folgende Fehlermeldung ablesen: "Bremse Vorderachse – Steuerventil 2 – Ausgang defekt". Diesen Service bieten bisher erst wenige Nutzfahrzeuge.